

# Statut des Consejo Nacional de la Partnerschaft Perú - Friburgo

## Präambel

Die Partnerschaft zwischen der Erzdiözese Freiburg / Deutschland und der Kirche in Peru wurde im Jahr 1986 als ein Ausdruck kirchlicher Communio gebildet. Sie ist am 23. Februar 1986 mit einem Gottesdienst unter Leitung von Juan Kardinal Landázuri-Ricketts im Münster zu Freiburg und am 13. April 1986 durch eine Messfeier mit dem Freiburger Erzbischof Dr. Oskar Saier als Hauptzelebrenten in der Kathedrale von Lima eröffnet worden.

Die Partnerschaft Peru - Freiburg wurde in den ersten Jahren von einer Gruppe peruanischer Bischöfe gemeinsam mit Pfr. Wilfried Woitschek, dem "Partnerschaftsordinator der Erzdiözese Freiburg in Peru", begleitet. Zu diesem Kreis gehörten die Bischöfe Germán Schmitz, Luciano Metzinger und Augusto Vargas Alzamora. Nach einigen Jahren löste sich diese Gruppe auf.

Im Jahr 1989 bildete sich das "Partnerschaftsteam der Erzdiözese Freiburg in Peru" mit Pfr. Wilfried Woitschek, Pfr. Wolfgang Klock und Jürgen Huber. Dieses Team koordinierte von da an mit dem Referat Weltkirche die Partnerschaftsangelegenheiten der Erzdiözese Freiburg und der Kirche in Peru.

In den vergangenen Jahren waren Fortschritte in den partnerschaftlichen Kontakten auf Pfarrei- und Diözesanebene festzustellen. Damit verbunden wurde es als notwendig erachtet, ein Gremium zu haben, das eine Ergänzung zum "Partnerschaftsteam der Erzdiözese Freiburg in Peru" darstellt, um auf Landesebene eine bessere Begleitung der pfarrgemeindlichen Partnerschaften zu erreichen.

Im Anschluss an einen Besuch von Bischof Luis Bambarén, Vorsitzender der Peruanischen Bischofskonferenz und Oberhirte von Chimbote, im Jahr 2001 in Freiburg / Deutschland wurde beschlossen, ein Treffen zur Gründung des "Consejo Nacional de la Partnerschaft Perú - Friburgo" einzuberufen. Am 20. August 2001 folgten Bischöfe, Priester und in der Partnerschaft Peru - Freiburg engagierte Laien einer Einladung in die deutsche Gemeinde St. Josef nach Lima. Bei diesem Treffen am 20. August wurde der "Consejo Nacional de la Partnerschaft Perú - Friburgo" gegründet. Am 7. Februar 2002 hat die Peruanische Bischofskonferenz den "Consejo Nacional de la Partnerschaft Perú - Friburgo" offiziell als beratendes Gremium in Ergänzung des "Partnerschaftsteams der Erzdiözese Freiburg in Peru" anerkannt.

## *Artikel 1: Wesensbestimmung*

- 1.1 Der Consejo Nacional de la Partnerschaft, gegründet am 20. August 2001 und anerkannt von der Vollversammlung der Peruanischen Bischofskonferenz am 7. Februar 2002, ist ein beratendes Gremium in Ergänzung des "Partnerschaftsteams der Erzdiözese Freiburg in Peru".

## *Artikel 2: Zielsetzung*

- 2.1 Aktionen auf regionaler und nationaler Ebene für die zahlreichen Partnerschaftsverbindungen in Peru vorschlagen;
- 2.2 Prozesse der Vernetzung auf Pfarrei-, Diözesan- und Regionalebene fördern;

- 2.3 Beiträge für die Bildungsarbeit im Blick auf die Mitglieder von Partnerschaftsteams einbringen;
- 2.4 Im Rahmen des persönlich Möglichen Hilfe anbieten, wenn Partnerschaftssituationen Rat und Orientierung verlangen und eine Unterstützung erbeten wurde.

#### *Artikel 3: Mitglieder*

- 3.1 Mitglieder des Consejo Nacional sind die Personen, die aufgrund Ihres Engagements für die Partnerschaft Peru - Freiburg in dieses Gremium eingeladen wurden und verschiedene Stände repräsentieren. (*Anm. des Übersetzers: gemeint sind damit Bischöfe, Priester, Ordensleute, Laien*)
- 3.2 Jedes Mitglied des Consejo Nacional hat die Befugnis, die Aufnahme eines neuen Mitglieds vorzuschlagen; dies ist zu begründen.
- 3.3 Das "Partnerschaftsteam der Erzdiözese Freiburg in Peru" hat die Befugnis, die Aufnahme eines neuen Mitglieds vorzuschlagen; dies ist zu begründen.
- 3.4 Das Plenum des Consejo Nacional entscheidet über die Aufnahme möglicher neuer Mitglieder.
- 3.5 Die Mitgliedschaft im Consejo Nacional beträgt drei Jahre und kann erneuert werden.
- 3.6 Die Zahl der Mitglieder überschreitet 20 nicht.

#### *Artikel 4: Vorstand des Consejo Nacional*

- 4.1 Der Consejo Nacional de la Partnerschaft hat einen Vorstand mit Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Schatzmeister und Sprecher. Die Vorstandsmitglieder gehören dem Consejo Nacional an, werden von diesem gewählt und können in gleicher Weise Bischöfe, Priester oder Laien sein. Der Sekretär ist immer Mitglied des "Partnerschaftsteams der Erzdiözese Freiburg in Peru". Der Präsident ist nach Möglichkeit ein Bischof.
- 4.2 Der Vorstand des Consejo Nacional trifft sich vierteljährlich, um die Sitzungen des Consejo Nacional vorzubereiten und dringende Anliegen zu behandeln.
- 4.3 Der Vorstand wird für 3 Jahre gewählt und kann erneuert werden.

#### *Artikel 5: Treffen*

- 5.1 Der Consejo Nacional trifft sich üblicherweise ein Mal im Jahr und zu wichtigen Anlässen.
- 5.2 Entscheidungen werden gemäß den Mehrheitskriterien getroffen, die im CIC festgelegt sind.

#### *Artikel 6. Verbindung zwischen Consejo Nacional de la Partnerschaft und Peruanischer Bischofskonferenz*

- 6.1 Die Verbindung zwischen Consejo Nacional de la Partnerschaft und Peruanischer Bischofskonferenz besteht in den Personen der Präsidenten von Consejo Nacional und Peruanischer Bischofskonferenz.

*Jürgen Huber, Sekretär der Consejo Nacional de la Partnerschaft, April 2003  
(wortgetreue) Übersetzung durch Thomas Belke, Abteilung Weltkirche Freiburg, Juli 2003*